



FEEDBACK VON BERATENEN

AUSWERTUNG 2024

Beratung zu Bildung und Beruf in Berlin

Inhalt

1. Erläuterungen zur Erhebungs- und Auswertungsmethode	3
1.1 Zur Erhebung.....	3
2. Die Ergebnisse.....	4
2.1 IOSM-Ziele und Erfolgsindikatoren.....	5
2.2 Der Aufbau des Fragebogens.....	6
2.3 Die Auswertung der geschlossenen Fragen	7
2.4 Spezifizierungen (Termine, Anliegen/Themen).....	8
2.5 Ergebnisse aus den offenen Antworten	9
2.6 Auswertung der offenen Antworten durch Zuordnung nach Kriterien.....	10
3. Fazit	13
Quellenverzeichnis.....	14

1. Erläuterungen zur Erhebungs- und Auswertungsmethode

Der Feedback-Bericht zu „Beratung Bildung und Beruf“ geht der Frage nach, wie das Beratungsangebot von den beratenen Personen wahrgenommen wurde.

Die systematische Erhebung und Auswertung von Rückmeldungen von beratenen Personen ist ein wesentlicher Bestandteil der Qualitätssicherung in der Beratung zu Bildung und Beruf. Ziel ist es, die Perspektive der beratenen Personen aufzunehmen und zu analysieren einzubeziehen, um Beratungsprozesse stetig weiterzuentwickeln und die Wirksamkeit der Angebote zu überprüfen.

Im Rahmen dieser Evaluation wurden schriftliche Rückmeldungen nach Ende der Beratung(en) eingeholt, dokumentiert und bewertet.

Die Ergebnisse und Erkenntnisse aus den Rückmeldungen (Feedbacks) von Beratern dienen:

- der Qualitätssicherung in den Beratungseinrichtungen
- der Sicherung einer Nutzer:innen-Orientierung durch Rückmeldung zum Beratungsergebnis
- der Überprüfung, ob die Qualitätsziele nach dem IOSM-Modell¹ (auf Basis von Ziel-Ergebnis-Indikatoren auf den Ebenen Zuwachs an Information, Orientierung, Strukturierung und Motivation) erfüllt und erreicht werden
- der ständigen Verbesserung von Prozessen und Verfahren
- als Grundlage für Entscheidungen im Rahmen der Steuerung und Lenkung des Gesamtangebots.

In dem vorliegenden Bericht werden die Feedback-Ergebnisse aus allen Beratungseinrichtungen gebündelt betrachtet, nachdem die Einrichtungen ihre Feedbacks der k.o.s GmbH zur Verfügung gestellt haben. Der Referenzzeitraum erstreckt sich über das gesamte Jahr 2024. Für diesen Zeitraum wurden insgesamt **N = 1.812**

Rückmeldungen von Beratern erhoben. Einige Aspekte werden auf Ebene der einzelnen Beratungseinrichtungen betrachtet, andere auf Ebene des Gesamtnetzwerks. Bei den Fragen nach den Themen und Formaten der Beratungen sind Mehrfachnennungen möglich, was eine Summe über 100 % begründet.

Maßgeblich für die Berechnung der Rücklaufquote sind die beratenen Personen, nicht die Gesamtanzahl der erfolgten Beratungen, die mehr als einen Beratungstermin zur Klärung des Anliegens pro Person ausmachen können.

Die Ergebnisse beruhen auf den Angaben aus den zehn Beratungsstellen.

1.1 Zur Erhebung

Die Einholung des Feedbacks und die Auswertung erfolgt mittels eines einheitlichen Feedbackbogens nach Abschluss der Beratung(en) über ein standardisiertes Verfahren und Online-Tool (LimeSurvey).

Das Feedback erfolgt freiwillig und anonym und ermöglicht keine Verknüpfung zu personenbezogenen Daten, die Rückschlüsse auf die beratene Person erlauben. Zur Abgabe des Feedbacks können die Berater:innen entweder analog einen Papierfragebogen in den Einrichtungen vor Ort ausfüllen oder ihr Feedback über einen Kurz-Link bzw. QR-Code in der Online-Umfrage im Tool LimeSurvey abgeben. Beide Formen der Feedbackabgabe (analog oder online) werden inhaltlich identisch in den sprachlichen Varianten Deutsch (Einfache Sprache) sowie Englisch vorgehalten.

Das Verfahren soll:

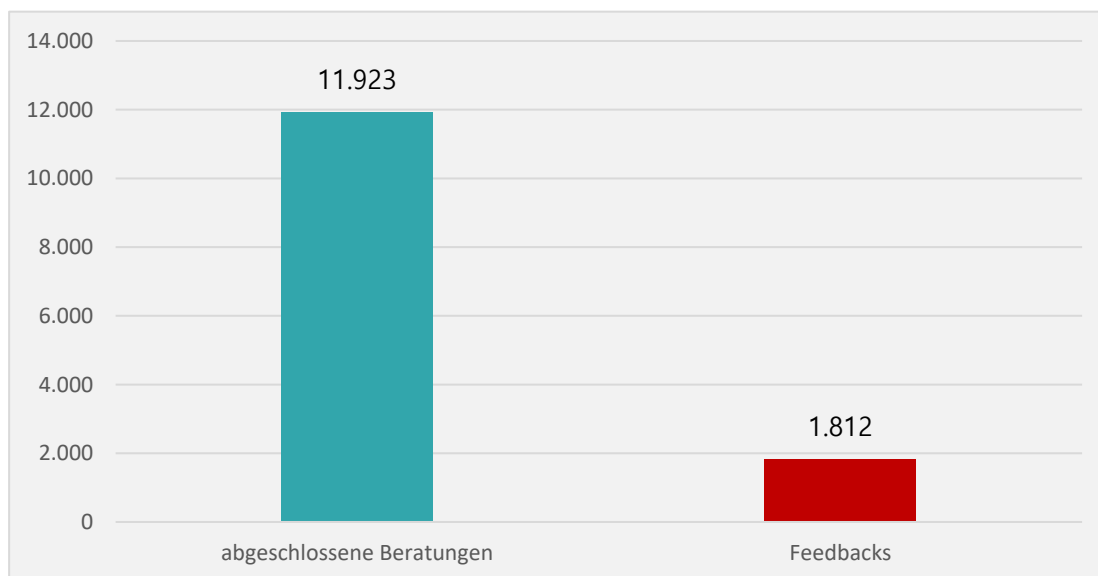
- eine weitgefaste Teilnahme an der Befragung ermöglichen und im Zugang offen und niedrigschwellig für alle Berater:innen sein.
- eine repräsentative Rückmeldequote aller beratenen Personen (aller Beratungsformate, Orte und Angebote) hervorbringen.

¹ © k.o.s GmbH

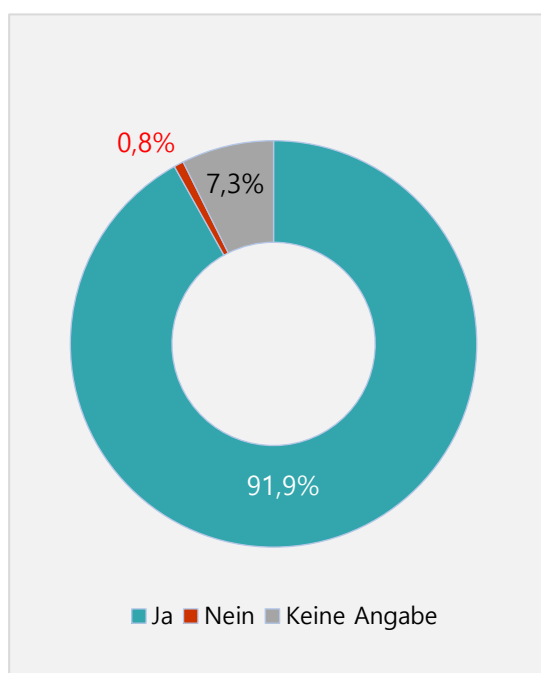
2. Die Ergebnisse

Im Folgenden werden die Ergebnisse aus den 1.812 im Jahr 2024 erhaltenen Feedbacks (Rücklaufquote 15,2% bezogen auf 11.923 abgeschlossene Beratungen aus nach dem IOSM-Modell) präsentiert.

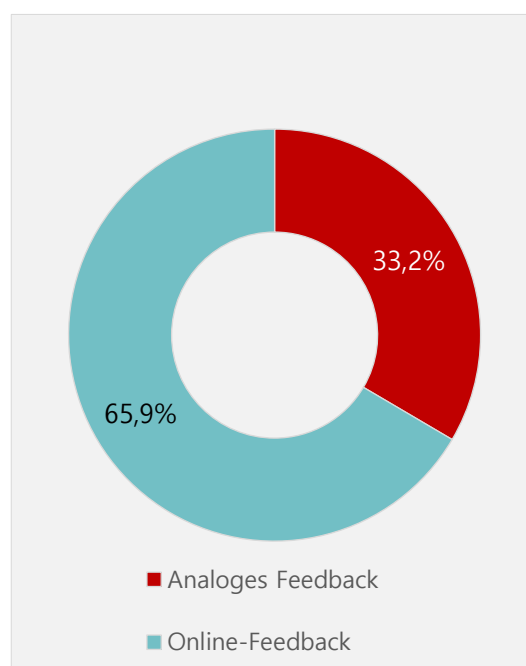
Erhaltene Feedbacks von beratenen Personen in absoluten Zahlen. Rücklaufquote: 15,2%



Weiterempfehlungsquote



Form der Feedbackabgabe



2.1 IOSM-Ziele und Erfolgsindikatoren

IOSM- Ziele	IOSM-Erfolgsindikatoren
<p>Die Beratern sind nach der Beratung informierter</p> 	<ul style="list-style-type: none"> Die Beratern verfügen über alle relevanten Informationen zum Arbeitsmarkt und Bildungssystem, die sie im Sinne ihres Anliegens für die Zukunft entscheidungs- und handlungsfähig machen. Die Beratern kennen Möglichkeiten und Bedingungen für ihr Anliegen. Die Beratern kennen konkrete Möglichkeiten und Bedingungen für die zukünftige Gestaltung ihrer Lebens- und Berufsbiografie.
<p>Die Beratern sind nach der Beratung orientierter</p> 	<ul style="list-style-type: none"> Die Beratern reflektieren ihre Situation hinsichtlich Bildung und Beruf und verstehen Problemlagen und optionale Handlungserfordernisse besser. Die Beratern kennen ihre in ihrer Lebens- und Berufsbiografie erworbenen Kompetenzen und Qualifikationen und können diese auch benennen. Die Beratern können benennen, was sie in Hinblick auf Weiterbildung und Beruf erreichen möchten (Ziele definieren).
<p>Die Beratern sind nach der Beratung strukturiertes</p> 	<ul style="list-style-type: none"> Die Beratern treffen auf Basis der erhaltenen Informationen Entscheidungen für ihre Weiterbildungs- und berufliche Entwicklung. Die Beratern planen konkrete Schritte zur Realisierung ihrer definierten Weiterbildungs- und Berufsziele. Die Beratern verfügen über verbesserte Problemlösungsstrategien bei der Bewältigung zukünftiger Entscheidungssituationen im Bereich Bildung und Beruf.
<p>Die Beratern sind nach der Beratung motivierter</p> 	<ul style="list-style-type: none"> Die Beratern verfügen über Eigenverantwortung und Motivation, die gewählten Weiterbildungs- und Berufsziele durch konkrete Aktivitäten zu realisieren. Die Beratern sind sich der Chancen und des Nutzens von Lern- und Entwicklungsaktivitäten bewusst. Die Beratern verfügen über Selbstsicherheit, um in Hinblick auf Weiterbildung oder Beruf etwas Neues zu beginnen und ggf. notwendige Veränderungen herbeizuführen.

Abbildung 1: IOSM-Modell – Ziele und Erfolgsindikatoren, k.o.s GmbH

2.2 Der Aufbau des Fragebogens

Wie war Ihre Beratung?

Vielen Dank, dass Sie uns ein Feedback geben. Es ist freiwillig und anonym.

Feedback online geben

QR-Code
oder:
kurzelinks.de/bbb-

Was waren die Themen Ihrer Beratung?

Weiterbildung

Veränderung im Beruf

Finanzierung und Förderung

Ausbildung / Studium / Schulabschluss

Wie oft wurden Sie beraten?

1
 2
 3
 4
 5
 +

Beruf und Bildung in Deutschland

Zugang zu Arbeit und Beruf

Anderes:

Bitte kreuzen Sie an, was für Sie stimmt.	 ja	 eher ja	 eher nein	 nein
Ich konnte meine Fragen klären.				
Ich habe passende Informationen erhalten.				
Ich weiß jetzt besser, wo ich gute Informationen finde.				
Mir ist jetzt klarer, was ich erreichen möchte.				
Ich kenne jetzt meine nächsten Schritte.				
Ich kann jetzt ähnliche Fragen besser beantworten.				
Ich möchte das Ergebnis der Beratung umsetzen.				

Empfehlen Sie die Beratung weiter?

ja nein

Das Ergebnis der Beratung ist für mich:

Lob, Kritik? Was möchten Sie uns sagen?

Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

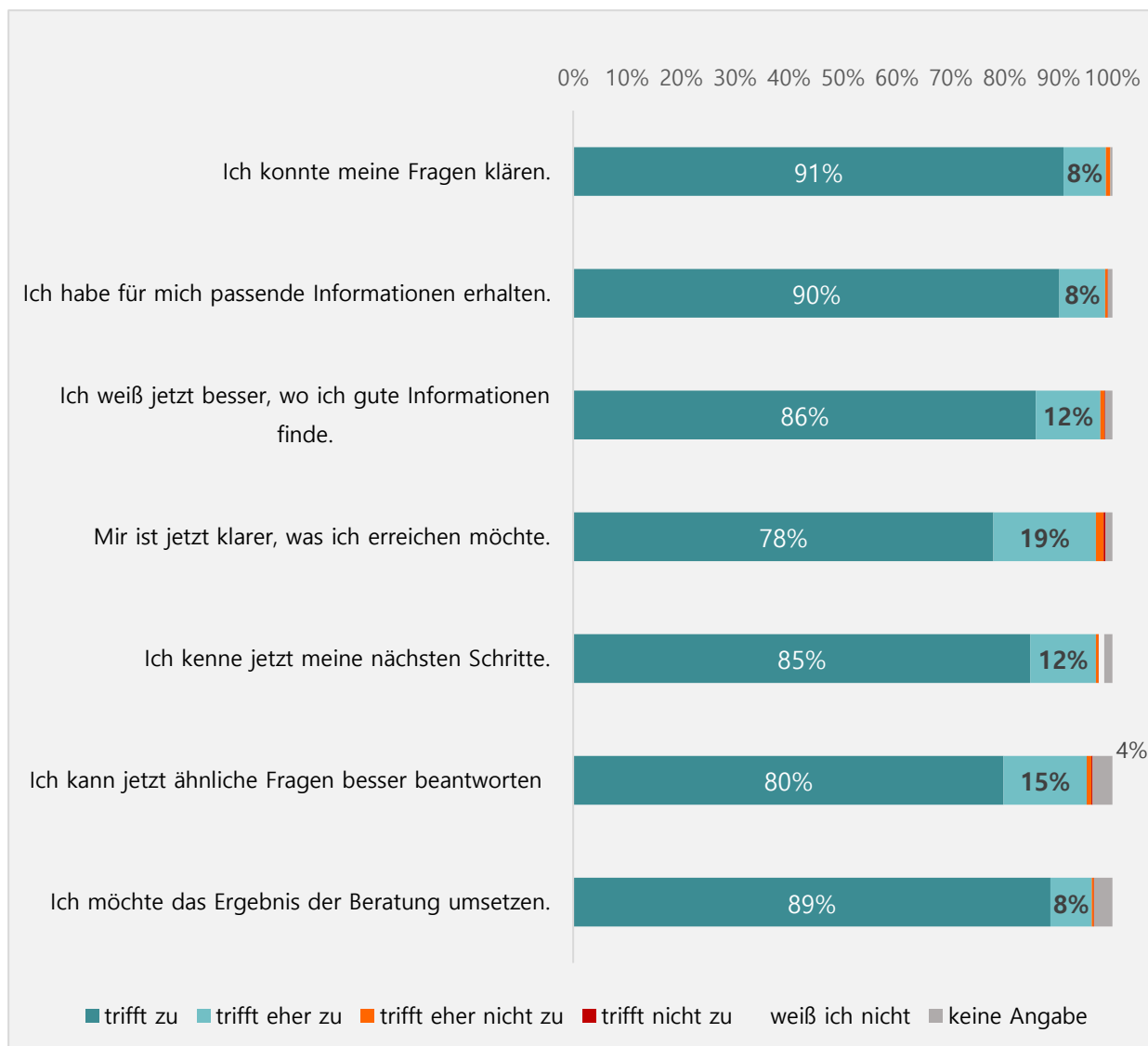
BERLIN

Die Beratung zu Bildung und Beruf wird aus Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung nach dem Zuwendungsrecht gefördert.

Abbildung 2: Fragebogen zur Nachbefragung (IOSM-Feedback)

2.3 Die Auswertung der geschlossenen Fragen

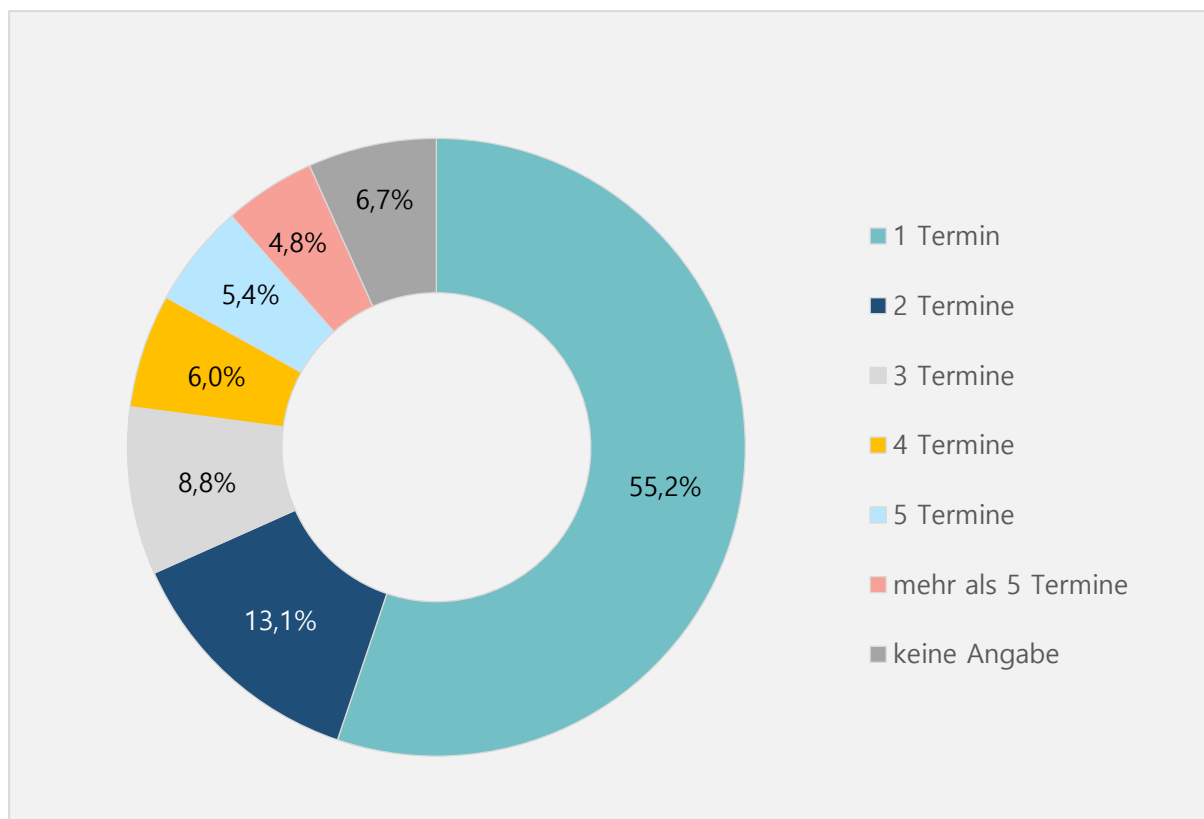
Feedbackergebnisse nach Ausprägung der Zustimmung IOSM-Modell



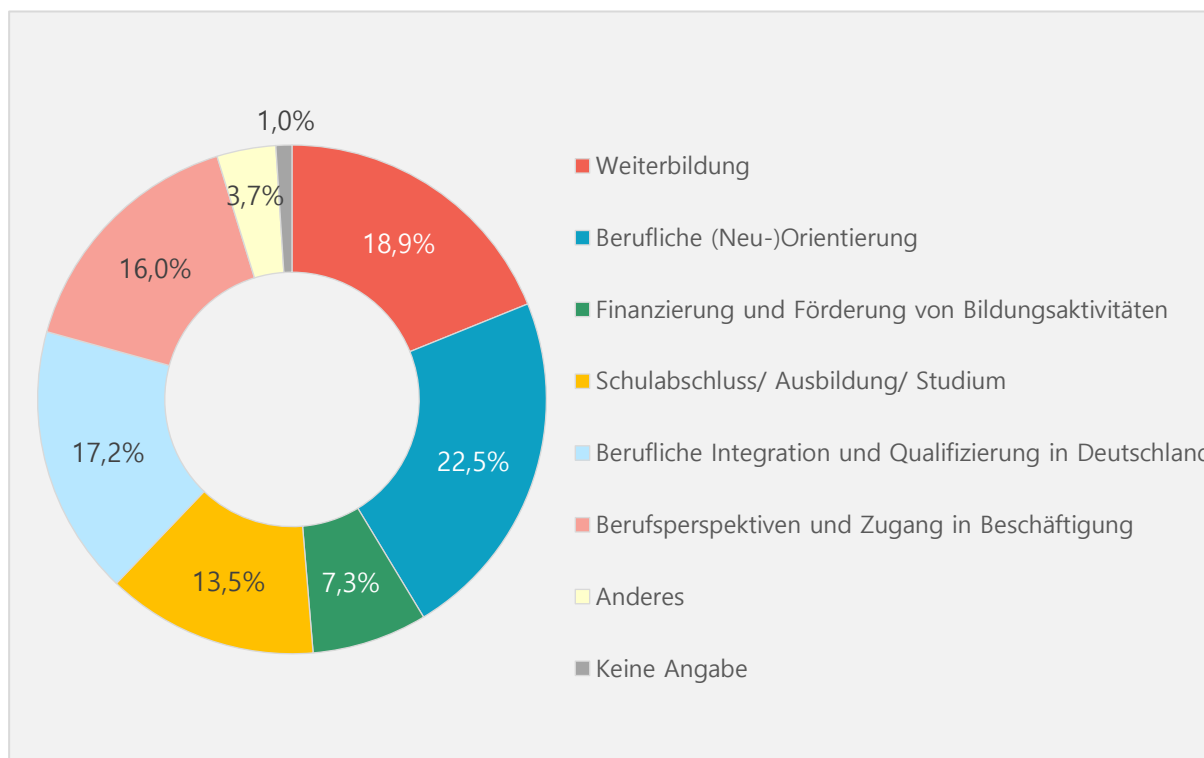
(N= 1.812), ab 4 % ausgewiesen

2.4 Spezifizierungen (Termine, Anliegen/Themen)

Anzahl der Beratungstermine pro Person

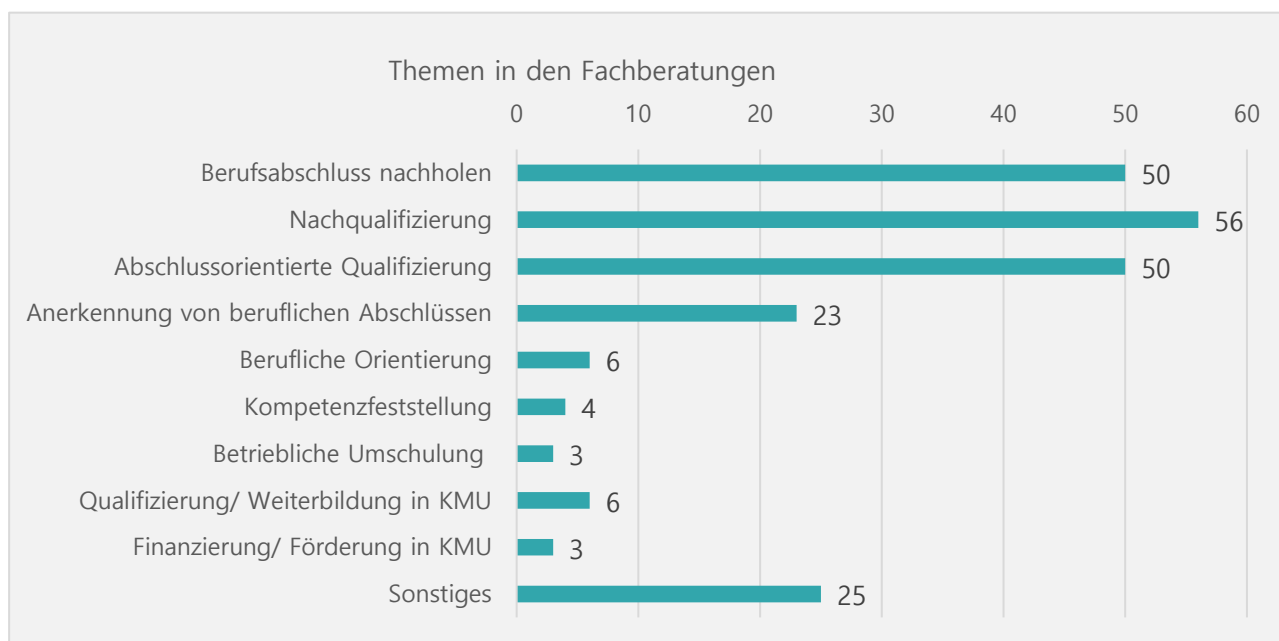


Anliegen/Themen der Beratung



(N = 2.564 Mehrfachnennungen), exklusive Fachberatungen

Anliegen/Themen in den drei Fachberatungsstellen



(kumuliert, 226 Nennungen)

2.5 Ergebnisse aus den offenen Antworten

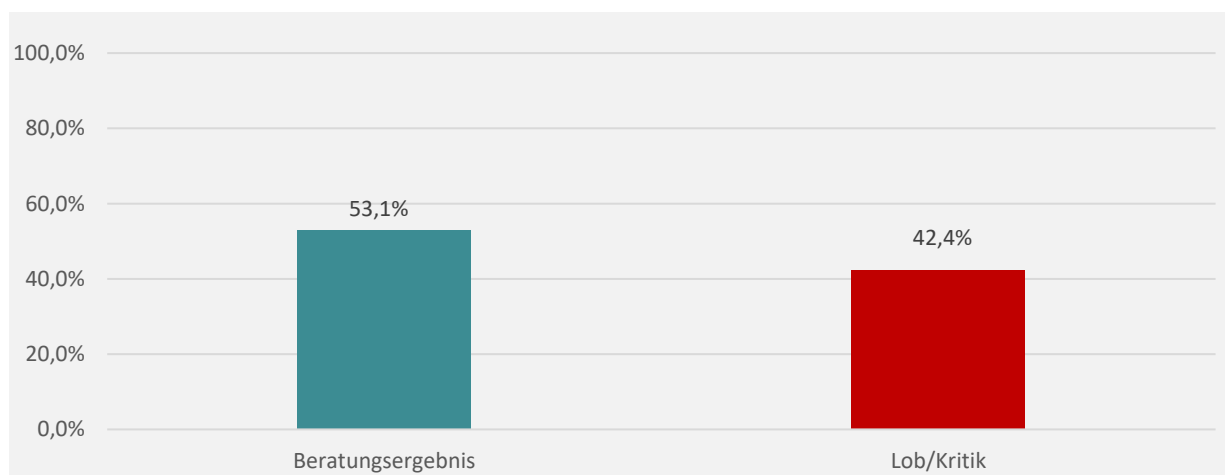
Es wurden 1.731 offene Antworten (Selbstbeschreibung der Ergebnisse und Einschätzung der Beratung) aus dem Jahr 2024 ausgewertet.

In Ergänzung zu den sieben Antwortoptionen (siehe Abbildung 2) und den Spezifizierungen, enthält die Befragung auch zwei offene Fragen: F1 „Das Ergebnis der Beratung ist für mich:“ und F2 „Lob, Kritik? Was möchten Sie uns sagen?“.

Die Frage F1 zum Beratungsergebnis wurde mit **962** Freitexteinträgen beantwortet.

Die Frage F2 zu Lob und Kritik hat **769** offene Antworten erhalten. Insgesamt wurden **1.731** Freitextfelder ausgefüllt (Doppelantworten (F2 und F1 beantwortet) möglich).

Antwortraten auf die zwei offenen Fragen bezogen auf Feedbacks



(N = 1.731)

2.6 Auswertung der offenen Antworten durch Zuordnung nach Kriterien

Die Antworten auf die offenen Fragen beschreiben meist die mittelbaren und unmittelbaren Einflüsse, die die erfolgte Bildungsberatung auf die Person selbst und für die Umsetzung des Vorhabens hatte. Im Fokus der Auswertung stand der Zuwachs an Handlungsfähigkeit in Bezug auf Vorhaben nach einer Beratung zu Bildung und Beruf.

Unser Erkenntnisinteresse beruht auf zwei Komponenten: Was war das Ergebnis der Beratung und welche Wirkungen und welche Effekte hatte eine kurze Intervention, wie ein oder mehrere Beratungsgespräche, auf die Person und die Umsetzung des Beratungsanliegens? Um auch den Rahmen für Lob oder Kritik zu eröffnen und auch Unvorhersehbares zu erfassen, wurde die Frage in die Feedbackumfrage aufgenommen: „Lob, Kritik? Was möchten Sie uns sagen?“.

In Anlehnung an Mayring (2019; 2014; 2010) wurden die offenen Antworten mittels der qualitativen Inhaltsanalyse ausgewertet. In Hinblick auf den Inhalt wurden die erhaltenen Hauptaussagen aus den offenen Antworten gruppiert und im nächsten Schritt inhaltliche Kategorien gebildet. Beide Antwortoptionen wurden gemeinsam ausgewertet, wobei die gebildeten Kategorien unterschiedliche Wirkungsdimensionen der Beratung aus Perspektive der Befragten darstellen.

Diesbezüglich wurden inhaltstypische Schlagwörter/Schlüsselbegriffe aus den Antworten selbst verwendet. In einigen Fällen kommt es – meist bei sehr umfassenden und komplexen Antworten – zur Nennung mehrerer gleichwertiger Spezifikationen, die eine eindeutige Zuordnung in eine Kategorie nicht zulassen. Diese Antworten wurden dann mehrfach zugeordnet, sodass für die **1.731** Freitextangaben für beide Fragen insgesamt 2.546 Zuordnungen erfolgten.

Die Analysekategorien wurden wie folgt formuliert und farblich zugeordnet:

- Lob und Dankbarkeit (Grau). Schlagwörter, wie: toll, super, danke, war gut...
- Professionelles Handeln: Kompetenz, Fachwissen & Entscheidungsunterstützung (Grün). Schlagwörter, wie: kompetent, hilfreich, Klar, strukturiert...
- Emotionale Unterstützung: Empathisch handeln, Zuspruch (Ocker). Schlagwörter, wie: empathisch, einfühlsam, verständnisvoll, herzlich...
- Empowerment und Selbstwirksamkeit² (Rot). Schlagwörter, wie: ermutigend, Zutrauen, Selbstbewusstsein...
- Erweiterung der Perspektiven & Handlungsoptionen (Orange). Schlagwörter, wie: Neue Ansätze, Ideen, aufschlussreich, orientierend, ordnend, wegweisend...
- Klarheit der Ziele, Bedingungen und Kenntnis der Umsetzungsschritte (Hellgrün). Schlagwörter, wie: weiß, kann, kenne, Schritte, Wege, Ziele...
- Umsetzungsentschlossenheit, Volition³ (Hellblau). Schlagwörter, wie: Ich werde..., Ich mache..., Ich habe mich entschieden..., Ich will...
- Direkte Folgeaktivitäten und Zielerreichung (Lila): konkret benannte Umsetzungshandlungen und direkte Erfolge nach der Beratung.
- Hervorhebung Strukturqualität des Angebots der Beratungsleistungen in Berlin (Dunkelblau).
- Äußerung von Kritik; hier Unterscheidung zwischen Verbesserungshinweisen, Wünschen und harscher Kritik am Verhalten und/oder den Beratungsinhalten

² Bezeichnet das persönliche Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten und die Überzeugung die Ziele erreichen zu können (vgl. Schwarzer, R.; Jerusalem, M. 2002) oder auch ein Empowerment (Selbstermächtigung). Diese Kategorie fokussiert in Unterscheidung zur emotionalen

Unterstützung durch die Beratung, das entstandene Selbstvertrauen und das Zutrauen.

³ Die bewusste, willentliche Umsetzung von Zielen und Motiven in Resultate. (vgl. Achtziger, A.; Gollwitzer, P.M. 2010)

Kategorien (2.899 Zuordnungen)	Zuordnung der Antworten, beispielhaft:
Lob und Dankbarkeit (705) Zufriedenheit ohne Kontextinformationen.	<i>„toll“, „super“, „Danke“, „war sehr gut“, „100%“, „1+“, „weiter so“, „großartig“, „Erwartungen übertroffen“, „zufrieden!“, ...</i>
Professionelles Handeln (683) Beratung war hilfreich/förderlich/sinnvoll/unterstützend für die Realisierung des Anliegens und für die Entscheidungsunterstützung.	<i>„hilfreich“, „kompetent“, „nützlich“, „professionell“, „reflektieren“, „Denkanstöße geben“, „Struktur geben“, „Orientierung“, „wertvolle/ wichtige Informationen“, „gut vorbereitet“, „Alle Fragen beantwortet“, „Klar“, „Klarheit vermittelt“, „verständlich“, „konzentriert“, „Wissen vermitteln“, „respektvoll“, „engagiert“, „schnell denken“, „zielorientiert“, „effizient“, „Reflexion anregen“, „konstruktiv“, „Transparenz herstellen“, „Impulse geben“, „schnell & nützlich“, Hilfe zur Selbsteinschätzung“, „Bewusstsein über Ziele & Kompetenzen (vermittelt)“, ...</i>
Emotionale Unterstützung (238) Sich respektiert, ernstgenommen, gehört und verstanden gefühlt.	<i>„freundlich“, „empathisch“, „sich Zeit genommen“, menschlich“, „verständnisvoll“, „einfühlsam“, „respektvoll“, „hilfsbereit“, „Beratung mit Herz“, „wohlgefühlt“, „gesehen und gehört gefühlt“, ...</i>
Empowerment und Selbstwirksamkeit (154) Mut, Stärkung, Motivation, Selbstaktivität, Selbstvertrauen für die Umsetzung der Vorhaben und Ziele auslösend.	<i>„motivierend“, „ermutigend“, „Zutrauen“, „Selbstbewusstsein“, „mehr Selbstvertrauen gewonnen (...)“, „Mut machend“, „habe Vertrauen in meine Fähigkeiten“, „gestärkt“, „empowert“, „motivierende Erfahrung“, „bestärkend“, „mehr Klarheit, Selbstverständnis und Bewusstsein (...)“, ...</i>
Erweiterung der Perspektiven & Handlungsoptionen (211) Neue Möglichkeiten und Handlungsoptionen wurden eröffnet.	<i>„Neue Ansätze“, „neue Ideen“, „Horizont erweitert“, „(neue) Perspektive“, „inspirierend“, „Orientierung gegeben“, „... neue Möglichkeiten erklärt“, „... einen Wegweiser, ein Verständnis für meine Zukunft, gegeben“, „... zukunftsreiche, erfüllende Perspektive gefunden...“, ...</i>
Klarheit der Ziele, Bedingungen und Kenntnis der Umsetzungsschritte (245) Ziel, Weg und Schritte sind geklärt und bekannt.	<i>„weiß nun (meine) nächsten Schritte“, „weiß, was ich als nächstes, (wie) tun kann“, „kenne meine nächsten Schritte“, „bin sicher, was ich, tun muss, um“, „weiß was ich will und wie...“, „ich bin weitergekommen und weiß, was ich möchte“, ...</i>
Umsetzungsentschlossenheit (88) Eine Aktivität/Umsetzung ist ganz konkret geplant/ beabsichtigt.	<i>„Habe mich entschieden“, „Entscheidung getroffen“, „Ich mache“, „Ich werde ... machen“, „Ich will ... machen“, „... dass ich eine Ausbildung machen werde“, ...</i>
Direkte Folgeaktivität und Zielerreichung (52) Umsetzungshandlungen als Folgeaktivität nach der Beratung.	<i>„ich habe einen neuen Job gefunden“, „habe Zulassung/Ausbildungsplatz/ Bildungsgutschein/Weiterbildung erhalten/bekommen“, „bin wieder in Arbeit“, „...ich habe gegründet“, „...erfolgreich beworben...“, ...</i>
Die Strukturqualität des Angebotes wird hervorgehoben (101)	<i>„niedrigschwellig“, „unbürokratisch“, „mehrsprachig“, „individuell“, „persönlich“, „zeitnahe Terminfindung“, „vertraulich“, ...</i>

Kritik (14), Tipps, Wünsche und Verbesserungshinweise (23)

Es erfolgt ein Abgleich mit der Gesamtbewertung, um diese besser einordnen zu können.

„enttäuschend“, „benötige genauere Informationen“, „eigentlich nichts Neues, bleib leider sehr vage“, „.....verallgemeinernd und unkonkret“, „....“, „....unfreundlich, unhöflich...“, „....nicht die richtige Ansprechpartnerin [für Anliegen], „....leicht ablehnend“, „Strukturierung fehlt,

„Aufzug defekt“, „Mail, Telefon, keinen erreicht funktionierte nicht „Raum -Atmosphäre“, [Störungen wegen Durchgangsraum und fehlender Vertraulichkeit der Daten/ Informationen], „....mehr Insiderinfos erwartet“, „[Wunsch nach separatem Zimmer], längere Betreuung, mehr für Berufstätige, [teilweise falsche Fachinformationen], „befriedigend“, „ging so“.

Keine Zuordnung möglich (386) Meinungen, unverständliche Zeichenfolgen, interpretationsoffen, sehr kurz

kompetent? Guta, besser, „????“ # NAME#“ „ja“ „besser“, „Beratung ist noch nicht zu Ende“, Wiederholung der Beratungsinhalte, Aufgaben oder Erkenntnisse: „Der Weg ist das Ziel“, ...; guter Berater, „gar nix“, ...

3. Fazit

Die Auswertung der Befragung nach dem IOSM-Modell bestätigt⁴, dass 99% der Befragten ihr Anliegen zu Bildung und Beruf klären konnte. Zudem gaben 98% der Befragten an, passende und zielgerichtete Informationen erhalten zu haben.

97% der Befragten bestätigten, dass ihnen nach der Beratung klarer ist, was sie erreichen möchten und sie nun besser Entscheidungen für ihre berufliche Entwicklung treffen können. Ebenfalls 97% der Befragten wissen nach der Bildungsberatung, welche nächsten Schritte in welcher Reihenfolge zu planen und zu realisieren sind, um ihre Bildungs- und Berufsziele zu erreichen.

Demnach verfügen die Beraterinnen über relevantes Wissen zum Thema Arbeits- und Bildungsmarkt, kennen die Bedingungen und ihre Möglichkeiten zur Gestaltung ihrer Lebens- und Berufsbiografie nach den erfolgten Bildungsberatungen besser und möchten das Beratungsergebnis umsetzen (97%).

Die Ergebnisse der Auswertung dienen auch der Reflexion auf Ebene der Beratungseinrichtungen, um Verbesserungsmaßnahmen einzuleiten und die Selbstreflexion der Berater:innen zu unterstützen.

Die IOSM-Erfolgsindikatoren zusammengefasst mit den offenen Antworten geben Auskunft über die Effekte und Wirkungen, die eine Beratung zu Bildung und Beruf für Gestaltung des beruflichen Werdegangs hat und verdeutlicht zugleich, was aus der Sicht der Beraterinnen besonders geschätzt wurde oder förderlich war.

Deutlich wird, dass das Angebot der Beratung zu Bildung und Beruf auf mehreren Ebenen zur Zielklärung und erfolgreichen Umsetzung der Berufs- und Bildungsziele beiträgt. Dazu gehören:

- Fachliche Kompetenz (Wissen um Berufsbilder, aktuelle berufliche Anforderungen,

Zugangsvoraussetzungen und entsprechende Aus- und Weiterbildungsoptionen)

- Die Fähigkeit die Beraterinnen dazu anzuregen, Problemlagen und optionale Handlungserfordernisse besser zu verstehen und verbesserte Lösungsstrategien in Bezug auf Entscheidungssituationen zu Bildung und Beruf zu entwickeln
- Eine motivierende Kommunikation, Wertschätzung und ein passendes Beratungssetting (Beratungsumgebung, zeitnahes, unkompliziertes Terminmanagement, Unabhängigkeit und Mehrsprachigkeit)

Aufgrund des besseren Verständnisses der Bedingungen und Handlungsanforderungen, der Einordnung und Wertigkeit der Kompetenzen und Qualifikationen können Entscheidungen für die berufliche Entwicklung besser getroffen werden und die nächsten Schritte für die Umsetzung der Bildungsvorhaben besser geplant und realisiert werden.

Sehr dezidiert wird in den offenen Antworten dargelegt, was aus Sicht der Beraterinnen eine gute Bildungsberatung ausmacht (professionelles Handeln, Emotionale Unterstützung; Erweiterung der Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten und Klarheit der Ziele und der Umsetzungsschritte (S. 11-12).

Die Auswertung zeigt, dass häufig als Effekte der Bildungsberatungen auch die Motivation und das Selbstvertrauen gestärkt wird, gepaart mit dem Zutrauen dies auch tun zu können und zu wollen (Empowerment⁵ und Volition⁶). Das wird von den Befragten selbst als „empowert“, „motivierend“, „Mut machend“ als Ergebnis der Beratung zu Bildung und Beruf beschrieben.

Das sind wichtige Voraussetzungen, um die Beratungsergebnisse auf Basis der gewonnenen Fachinformationen (Voraussetzungen, Möglichkeiten) und Strukturierungshilfen (was ist, wann, wie, warum zu tun) für die Umsetzung der Bildungsziele und -vorhaben im Nachgang der Beratung.

⁴ Jeweils „trifft zu“ und „trifft eher zu“ zusammengefasst

⁵ Empowerment bezeichnet einen Prozess, in dem Menschen ihre personalen und sozialen Ressourcen entdecken, um ihre Lebenswelt selbstbestimmt und autonom zu gestalten. Ziel ist es, die Selbstbefähigung und Selbstverantwortung zu fördern. (vgl. Brandes, S.; Stark, W. 2021)

⁶ „Volition [engl. volition Wille; lat. velle wollen], Volition bezieht sich auf das erfolgreiche Streben nach gesetzten Zielen. [...] Volitionale Prozesse spielen somit eine wichtige Rolle in dem Moment, in dem man auf der konkreten Handlungsebene damit beginnt, gesetzte Ziele in die Tat umzusetzen.“ (Achtziger, A.; Gollwitzer, P.M., 2021)

Quellenverzeichnis

Achtziger, A./ Gollwitzer, P. M. (2021): Volition im Dorsch Lexikon der Psychologie. <https://dorsch.hogrefe.com/stichwort/volition> (letzter Zugriff 24.04.2025)

Achtziger, A./ Gollwitzer, P.M. (2010): Motivation und Volition im Handlungsverlauf. In: Heckhausen, J., Heckhausen, H. (Hrsg.) Motivation und Handeln. Springer-Lehrbuch. Springer, Berlin, Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-642-12693-2_12

Brandes, S. & Stark, W. (2021): Empowerment/Befähigung. In: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Hrsg.). Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention. Glossar zu Konzepten, Strategien und Methoden. <https://doi.org/10.17623/BZGA:Q4-i010-2.0>

Mayring, P. (2019): Qualitative Inhaltsanalyse. Abgrenzungen, Spielarten, Weiterentwicklungen [30 Absätze]. Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research, 20(3), Art. 16, <http://dx.doi.org/10.17169/fqs-20.3.3343>

Mayring P./ Fenzl T. (2014): Qualitative Inhaltsanalyse. In: Baur N., Blasius J. (eds) Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Springer VS, Wiesbaden

Mayring, P. (2010): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. Weinheim und Basel: Beltz Juventa

Schwarzer, R./ Jerusalem, M. (2002): Das Konzept der Selbstwirksamkeit. In Zeitschrift für Pädagogik. Band 44, Beiheft: Selbstwirksamkeit und Motivationsprozesse in Bildungsinstitutionen, S.28-53. Weinheim: Beltz

Impressum

Herausgeberin:
k.o.s GmbH
Rungestraße 19
10179 Berlin
www.kos-qualitaet.de

im Auftrag:
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung
Abteilung Arbeit und Berufliche Bildung

Oranienstraße 106
10969 Berlin
www.berlin.de/sen/ASGIVA

Stand
April 2025



Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

BERLIN



Die Beratung zu Bildung und Beruf wird aus Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert

BERLIN	
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung	

